

Vom Förderschullehrer zum GVV-Lehrer

Beitrag von „NothingTime“ vom 4. Juni 2012 13:16

Hallo Ich schreibe hier einen Thread für meine Mum,

Ich weis ich habe hier eigentlich nichts zu suchen und ich weis auch das es einige nicht anspricht.

Doch trotzdem hoffe ich ihr könnt mir bzw meiner Mum helfen.

Sie ist seit 20 Jahren Förderschullehrer und möchte nun als GVV-Lehrer eingesetzt werden, da es die Förderschule so an sich bald nicht mehr geben wird.

Trotz ihrer 20 Jahre Lehrzeit hat sie kein Studium und weis nicht ob ihr das jetzt angerechnet werden kann, und oder ob es überhaupt geht das sie als GVV eingesetzt wird.

GVV-Lehrer sind nach meinen Informationen Lehrer die in den schulen sich um die "behinderten Kinder" kümmern also ihnen helfen bei schwierigen Aufgaben.

Sich aber nur um die "besonderen" Kinder kümmern während der Unterricht für die anderen normal weiter geht.

Ich hoffe ihr könnt mir bzw ihr helfen 🙄

Beitrag von „cyanscott“ vom 4. Juni 2012 19:57

...eine Förderschullehrerin, die 20 Jahre im Dienst ist und nicht weiß ob sie als GVV (ich setzte dass jetzt mal mit GV gleich) Lehrerin eingesetzt werden "darf"??? Die Frage erscheint mir seltsam!

Nichts für ungut!

Sollten meine Zweifel unberechtigt sein wäre es wichtig, das Bundesland zu erfahren!

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 4. Juni 2012 22:11

[Zitat von NothingTime](#)

Sie ist seit 20 Jahren Förderschullehrer und möchte nun als GVV-Lehrer eingesetzt werden, da es die Förderschule so an sich bald nicht mehr geben wird.
Trotz ihrer 20 Jahre Lehrzeit hat sie kein Studium und weiß nicht ob ihr das jetzt angerechnet werden kann, und oder ob es überhaupt geht das sie als GVV eingesetzt wird.

Sonderschullehrer (Förderschullehrer) ohne Studium? Wie geht das?

Ist sie vielleicht "nur" (keine Abwertung!) Fachlehrerin an einer Sonderschule o.ä.?

Beitrag von „NothingTime“ vom 4. Juni 2012 22:40

Sie meint sie ist Förderschullehrerin, und so stehts auch im Vertrag, aber ohne ein Studium.

Ich kann mir gut vorstellen das das ungewöhnlich ist, aber vor 20 Jahren war ja noch einiges anders auf dem Arbeitsmarkt.

Dennoch hat niemand von euch 2 die Frage im geringsten beantworten können, das einzigste was bei raus kam ist Verwirrung wie sie Lehrerin sein kann ohne Studium.

Versucht doch bitte auf die Frage selbst, einzugehen und nicht wie es dazu kam 😊

P.s. Sie kommt aus Thüringen genauer gesagt aus Jena falls das weiter hilft.

Beitrag von „Alhimari“ vom 4. Juni 2012 23:29

In Bayern gibt es eine geringe Anzahl an Förderlehrern, die einfach ausgedrückt "Hilfslehrer" sind. Sie haben eine geringere Bezahlung als andere Lehrkräfte. Meines ungenauen Wissens nach findet eine Ausbildung an einer Akademie statt, dauert etwa 2 Jahre und man braucht dafür auch eine geringere Schulbildung. Es ist nicht gleichzusetzen mit Lehrern an Förderschulen, also Sonderpädagogen.

Ich denke, dass es sich bei deiner Mutter um einen ähnlichen Fall handelt. Leider kann ich dir nicht weiterhelfen. Wer ist denn ihr Dienstherr, sprich, wer hat sie angestellt? Die beste und qualifizierteste Auskunft sollte euch die Regierung von Thüringen geben können, falls sie staatlich angestellt ist.

Beitrag von „tina40“ vom 5. Juni 2012 09:43

Förderlehrer in Bayern:

<http://www.foerderlehrer.info/>

Wir haben eine an der GS und eine an der Mittelschule - sie sind aber genauso verbeamtet und gut ausgebildet.